

Einsatzbereich metallener Werkstoffe nach DIN EN 12502 Teil 1-5 im Versorgungsgebiet der RheinEnergie.

In der folgenden Auflistung von Werkstoffen wird davon ausgegangen, dass alle im Trinkwasserbereich eingesetzten Bauteile den entsprechenden Produktnormen entsprechen und eine DVGW-Prüfnummer besitzen.

- **Kupfer nach DIN EN 1057, DIN EN 1254, DVGW GW392, DVGW GW 8, DIN EN 12502-2.**

Rohre und Fittings aus Kupfer bzw. Kupferlegierungen können eingesetzt werden, wenn der pH Wert des Wassers 7,4 oder größer ist oder wenn der pH Wert zwischen 7,0 und 7,4 liegt und gleichzeitig der TOC-Wert von 1,5 mg/l nicht überschritten wird.

- *Hinweis:* In allen Versorgungsbereichen der RheinEnergie einsetzbar.

- **Innenverzinntes Kupfer nach DIN EN 1057, DVGW GW 392, DVGW VP 617, DVGW W 534, DVGW GW 8.**

Bei innenverzinnten Kupferrohren und Fittings gibt es keine Einschränkung hinsichtlich der Anwendung in der Trinkwasserhausinstallation, so fern die Verzinnung der DVGW Norm VP 617 bzw. dem DVGW Arbeitsblatt W 534 entspricht.

- *Hinweis:* In allen Versorgungsbereichen der RheinEnergie einsetzbar.

- **Rotguss und Messing**

Bauteile (Armaturen und Fittings) aus Rotguss und Messing, die den Anforderungen der DIN EN 12502 entsprechen, können ohne Einschränkungen eingesetzt werden.

- **Edelstahl nach DVGW W 534, DVGW W 541, DIN EN 12502-4**

Bei nichtrostendem Stahl nach DVGW W 534 bzw. DVGW W 541 gibt es keine Einschränkungen hinsichtlich seiner Verwendbarkeit in der Hausinstallation.

- **Schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe nach DIN EN 10240, DIN EN 10242, DIN EN 12502-3**

Rohre und Verschraubungen aus schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen, deren Zinküberzug nicht mehr als 0,01% Antimon, 0,02% Arsen, 0,25% Blei, 0,01% Cadmium und 0,01% Wismut in Gewichtsprozent enthalten, können eingesetzt werden, wenn die

Basenkapazität $K_{\text{BB}, 2}$ kleiner oder gleich 0,5 mmol/l ist und gleichzeitig die Säurekapazität $K_{\text{S4}, 3}$ größer oder gleich 1,0 mmol/l beträgt.

- *Hinweis:* Dürfen im linksrheinischen Köln und in Pulheim nicht mehr eingebaut werden. Diese Aussage gilt nicht für Pulheim Süd mit den Ortsteilen Brauweiler, Dansweiler, Geyen und Sinthern.

- **Blei**

Für Komponenten und Rohre aus Blei gibt es in der Trinkwasserhausinstallation grundsätzlich keinen Anwendungsbereich.

- **Normen:**

DIN EN 12502: Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe - Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und -speichersystemen:

Teil 1: Allgemeines; Deutsche Fassung EN 12502-1:2004

Teil 2: Einflussfaktoren für Kupfer und Kupferlegierungen;
Deutsche Fassung EN 12502-2: 2004

Teil 3: Einflussfaktoren für schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe;
Deutsche Fassung EN 12502-3: 2004

Teil 4: Einflussfaktoren für nichtrostende Stähle: Deutsche Fassung EN 12502-4: 2004

Teil 5: Einflussfaktoren für Gusseisen, unlegierte und niedriglegierte Stähle;
Deutsche Fassung EN 12502-5: 2004